



Freitag, 13.06.2014

Erweiterte Suche



Suche...

Registrieren und anmelden

Mannheim | Region | Nachrichten | Sport | Freizeit | Ratgeber | Unsere Tageszeitungen | Fußball-WM  
 Metropolregion | Regionale Wirtschaft | Regionale Kultur | Regionaler Sport | Südwest | Städte der Region | Blaulicht  
 Sie sind hier: morgenweb > Region > Schwetzingen Zeitung/Hockenheimer Tageszeitung > Schwetzingen



Teilen Like 0 Twittern 0 g+1 0 Drucken Senden

**THEATER AM PULS:** Gehaltvolle Hommage an Federico Garcia Lorca mit Ensemble „Danza Espanola“

## Im Trommelfeuer der Absätze

Gefühle mit Musik, Tanz und Worten auszudrücken, verstanden die Protagonisten der "Andalusischen Nacht" bestens.

© Lenhardt



"Begeisternde Flamencoabende habe ich schon oft erlebt, doch nie eine so stimmige Inszenierung vom Werk eines Dichters, der so wunderbare Verse geschrieben hat", sagte sichtlich beeindruckt Edith Gruber am Ende der Veranstaltung, "dem Ensemble ist es gelungen,

das poetische Schaffen Federico Garcias nicht nur hörbar, sondern auch sichtbar zu machen."



Und tatsächlich, das Künstlerteam rund um "Danza Espanola" kam dem Wunsch Loras nach, dass seine Gedichte nicht gelesen, sondern hörbar gemacht werden. In der "Andalusischen Nacht" brachten die Mitglieder des Ensembles mal verhalten und leise, mal temperamentvoll und ausdrucksstark den ausverkauften Saal des Theaters am Puls zum Beben. Pulsierende Gitarrenrhythmen wechselten sich ab mit Gedichten und träumerischen Flötenklängen,

mit Tanz und Gesang, so dass sich ein stimmiges Bild einer Reise durch Andalusien ergab.

Federico Garcia Lorca, Spaniens berühmtester Poet (1898 - 1936), hat so trefflich wie kein anderer seine Heimat geschildert. Jedoch nicht in herkömmlichen Reisebeschreibungen, seine Gedanken und Kompositionen durchdrangen die Oberfläche, "sie suchten die verborgenen Stimmungen, Klänge, Gefühle und ja, auch die Katastrophen, die er nahezu prophetisch vorhersagte", informierte die Erzählerin, die das Publikum mitnahm auf diese Reise durch Andalusien, indem sie über die Gedichte und Lieder sprach, und über das Leben der Gitanos, der Zigeuner, denen Lorca mit seinen Romanzen ein einzigartiges Denkmal setzte.

### Von Liebe und Leid

Da war zunächst "Las cuatro muleros" zu hören, das von vier Maultiertreibern handelt, von denen der eine groß ist und braun gebrannt und einer jungen Frau den Verstand raubt. Im Gedicht "La casada infiel" geht es um eine untreue Ehefrau, während "La Tarara" ein hübsches Mädchen im verzaubernden Kleid aus grüner Seide besingt, die ihre Hüften für die jungen Männer bei der Olivenernte schwingt.

Aber auch die Geschehnisse um die Mordtaten der spanischen "Guardia Civil" behandelt Lorca, das Morden im Bürgerkrieg der Franco-Ära, dem er schließlich selbst zum Opfer fiel. Sehr eindrucksvoll ist in diesem Sinne die

"Romance de la Guardia Civil". Darin bringt der Dichter die Brutalität dieser militärisch organisierten Polizeieinheit, der Guardia Civil, zum Ausdruck. Während ein Sprecher aus dem Off Verse wie "Schwarze Pferde, schwarze Eisen, auf den Capas glänzen Flecken, die von Tinte sind und Wachs. Ihre Schädel sind aus Blei, darum weinen sie auch nie..." rezitierte, wurden diese feinfühlig von den Gitarrenklängen des spanischen Komponisten Isaak Albéniz begleitet.

Einem Trommelfeuer gleich hallten die Absätze der beiden Flamencotänzerinnen Manuela Zambrana und Lilian Guterres auf den Boden der Bühne wider. Voller Anmut klatschten sie in die Hände und stampften auf mit hoch erhobenem Haupt im Gleichschritt der Füße. Das Publikum jubelt.

Außergewöhnlich auch die vom Gitarristen Angel Huertas hart angeschlagenen Akkorde und seine kehlig-herbe Stimme, die wunderbar zum Thema passte. Für das furiose Finale, in dem noch einmal Gesang, Musik und Tanz zusammenflossen, gab es immer wieder donnernden Applaus. "Ich bin ein leidenschaftlicher Bewunderer der spanischen Literatur und Musik", verriet Besucher Werner Ziegler, "und war froh, dass ich mir rechtzeitig Karten besorgt hatte. Es hat sich gelohnt." *her*

© Schwetzingen Zeitung, Dienstag, 10.06.2014